

In Deutschland findet in diesem Jahr der Zensus 2011 statt, bei dem ermittelt wird, wie viele Menschen in den Städten und Gemeinden leben, wie sie wohnen und arbeiten. Ab dem 9. Mai 2011 wird etwa jeder zehnte Haushalt befragt, außerdem erhalten alle Gebäude- und Wohnungseigentümer einen Fragebogen per Post zugesandt.

Die Ergebnisse des Zensus dienen der Feststellung der amtlichen Einwohnerzahlen, auf denen u. a. der Finanzausgleich zwischen den Kommunen und innerhalb der EU basiert oder auch Wahlkreiseinteilungen erfolgen. Auf Basis der Zensusergebnisse lässt sich die zukünftige Bevölkerungsstruktur prognostizieren; dies ist z. B. für die Planung von Krankenhäusern und Altenwohnheimen erforderlich. Die Gebäude- und Wohnungszählung wird u. a. als Entscheidungsgrundlage für wohnungspolitische und raumplanerische Fragestellungen in den Kommunen benötigt. Es gibt z. B. keine Statistik darüber, wie viele Wohnungen leer stehen oder wie sie beheizt werden.

Die Erhebungsstellen der kreisfreien Städte und Kreise sind u. a. für die Befragung der Haushalte zuständig und koordinieren den Einsatz der Interviewer/-innen vor Ort. Die Interviewer/-innen kündigen sich vor dem Befragungstermin schriftlich an, um einen Termin für das Interview zu vereinbaren.

Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) ist als statistisches Landesamt für die Durchführung des Zensus 2011 in ganz Nordrhein-Westfalen zuständig. Neben der Unterstützung der örtlichen Erhebungsstellen werden von IT.NRW für die Gebäude- und Wohnungszählung ab dem 9. Mai alle Gebäude- und Wohnungseigentümer angeschrieben.

Weitere Informationen zum Zensus 2011 in Deutschland finden Sie im Internet unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de). Informationen zum Zensus 2011 in Nordrhein-Westfalen finden Sie unter [www.zensus.it.nrw.de](http://www.zensus.it.nrw.de) oder unter der Telefonnummer 01803 504040 (9 Cent/Minute aus dem dt. Festnetz – Mobilfunk max. 42 Cent/Minute).